



AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V.
Zentrum für sexuelle Gesundheit



VORWORT

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir unsere vielfältigen Angebote und Aktionen für die Menschen in der Region Karlsruhe. Als professionelle Anlaufstelle in Sachen Prävention, Beratung und Bildung stehen wir für einen selbstverständlichen Umgang mit HIV, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.

Mit unseren Test- und Beratungsangeboten sind wir Expert:innen für sexuell übertragbare Infektionen (STI). Unter dem Namen „Karl:a“ haben wir alle unsere Angebote für queere Menschen in Karlsruhe zusammengefasst.

Mit der Unterzeichnung von *#positivarbeiten* und der *Charta der Vielfalt* setzen wir ein klares und sichtbares Zeichen für Diversität und Respekt und gegen Diskriminierung.

Unterzeichnen allein ist nicht genug! Engagieren Sie sich mit uns - egal ob als Privatperson, als Verein, als Firma oder Institution – für Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversität in der Arbeitswelt.

Unsere Arbeit ist nur möglich durch Ihre Unterstützung und die finanzielle Förderung von Stadt, Land und Landkreis – vielen herzlichen Dank dafür!



Chronik 1985–2020

1985

Gründung der AIDS-Initiative Karlsruhe e.V.: Beratungstelefon durch Ehrenamtliche, Selbsthilfegruppe für HIV-Positive und Aidskranke.
Erstes Büro zur Untermiete in der Kronenstraße 2.

(die roten Sätze sind welt- bzw. bundesweite Geschehnisse)

Testverfahren ermöglicht den Nachweis von Antikörpern gegen HIV.



1987

Erstes AIDS-Medikament AZT wird zugelassen.

1988

Umzug in eigene Räume in der Sophienstraße 58.

Der Welt-AIDS-Tag wird erstmals am 1. Dezember begangen.

WER WIR SIND UND WAS WIR MACHEN

Zu Beginn der Aids-Epidemie 1985 aus ehrenamtlichem Engagement als „AIDS-Initiative Karlsruhe e.V.“ gegründet, sind wir heute eine nicht mehr wegzudenkende professionelle Anlaufstelle rund um das Thema sexuelle Gesundheit.

Am Anfang haben wir vor allem Menschen, die an Aids erkrankten, betreut und oft bis in den Tod begleitet. Heute ist HIV behandelbar und ein Leben mit der Infektion gut möglich. Neben der Begleitung unserer Klient:innen liegt unser Schwerpunkt in der Präventionsarbeit. Menschen können sich bei uns über Übertragungswege von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) informieren und unsere Testangebote für HIV und STI nutzen. So unterstützen wir sie dabei, ihre Sexualität eigenverantwortlich zu leben und gesund zu bleiben. Nach wie vor ist es wichtig, dass eine HIV-Infektion niemals Grund für Diskriminierung und Stigmatisierung sein darf!

Als gemeinnütziger Verein sind wir zuständig für die Region Mittlerer Oberrhein.

Wir sind Mitglied der Deutschen Aidshilfe, der Aidshilfe Baden-Württemberg und gehören dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg an.

Alle Menschen können unsere Angebote nutzen - ganz unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung und Identität, Alter, Herkunft und Religion.

Unsere Arbeit wird finanziell unterstützt von der Stadt Karlsruhe, dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg und dem Landkreis Karlsruhe. Einen großen Anteil unserer Kosten müssen wir über Mitgliedsbeiträge, Spenden und andere Eigenmittel erwirtschaften. Über die Jahre hinweg haben sich einige treue Partner:innen gefunden, über deren Unterstützung wir sehr dankbar sind. Einen aktuellen Überblick unserer Sponsor:innen bietet unsere Homepage www.aidshilfe-karlsruhe.de.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Sponsor:innen und Unterstützer:innen, die uns dabei helfen, unsere Themen in die Öffentlichkeit zu tragen und unsere Angebote aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen. Unterstützen auch Sie die AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V. – Zentrum für sexuelle Gesundheit!

1991 Das Wohnprojekt für HIV positive Menschen in der Hirschstraße wird eröffnet.

1993 Umzug in die Stephaniestraße 84.
Vor der Kleinen Kirche in der Kaiserstraße werden die ersten Gedenksteine von dem Künstler und Initiator Tom Fecht gelegt.

Die Rote Schleife wird zum Symbol der Solidarität mit Menschen mit HIV.

ANTIDISKRIMINIERUNG

Wir setzen uns ein für die Rechte von HIV-positiven und queeren Menschen. Es ist unser Ziel, dass die bestehende Diskriminierung von Menschen mit HIV und/oder queeren Menschen überwunden wird. Sie erfahren auch heute noch Diskriminierung am Arbeitsplatz, beim Arztbesuch, bei Behörden oder im privaten Umfeld. Hier verstehen wir uns als erste Anlaufstelle, um über die Erfahrung von Ausgrenzung, Zurückweisung oder gar Anschuldigung zu sprechen.

Nach einem persönlichen Gespräch überlegen wir gemeinsam, ob und welche Schritte eingeleitet werden sollen. Wir informieren über Beschwerdemöglichkeiten und stellen auf Wunsch den Kontakt zu den entsprechenden Antidiskriminierungsstellen her.

Neben der individuellen Beratung setzen wir uns durch Aufklärung z.B. in Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens für ein diskriminierungsfreies Zusammenleben von Menschen mit und ohne HIV sowie queeren Menschen ein.



1995 Umbenennung in „AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V.“ und das „Aus“ für das Wohnprojekt.

1996

11. Welt-AIDS-Kongress in Vancouver: Durch die Kombinationstherapie sind die Viren im Blut kaum noch nachweisbar.

BERATUNG

Für viele Menschen sind wir die erste Anlaufstelle rund um die Themen HIV und sexuell übertragbare Infektionen (STI). Die Ratsuchenden haben Fragen zu Übertragungswegen, Schutzmöglichkeiten, Testangeboten zu HIV und STI sowie zu Behandlungsmöglichkeiten und vielem anderen mehr. Mit unserer Beratung wollen wir Menschen befähigen, sexuell gesund zu bleiben und ihre Sexualität ohne Angst vor Infektionen leben zu können. Diesem Ziel dient auch unser CHECKPOINT, in dem wir einmal wöchentlich Tests auf HIV und STI anbieten.

Menschen mit HIV unterstützen wir beim Umgang mit der Diagnose und helfen dabei, das Leben mit HIV zu bewältigen. Dieses Ziel verfolgen auch unsere Gruppenangebote für Männer und Frauen mit HIV. Bei rechtlichen und sozialrechtlichen Fragen stehen wir kompetent zur Seite. Wir helfen zudem, wenn Menschen mit HIV aufgrund ihrer Infektion diskriminiert werden.

Ein weiteres Themengebiet unserer Beratung ist die sexuelle und geschlechtliche Identität. Menschen, die sich auf den Weg machen, ihre sexuelle und/oder geschlechtliche Identität zu finden, unterstützen wir hierbei und helfen, den eigenen Weg gegenüber dem sozialen Umfeld zu vertreten.

Aber auch für andere Schwierigkeiten mit der Sexualität sind wir eine kompetente Anlaufstelle. Ob bei den verschiedenen Themen von sexuellem Empfinden und Begehren, von Liebe und Partnerschaft - immer helfen wir mit all unserer Kompetenz, den nächsten Schritt zu tun. Gerade diesen Bereich werden wir in Zukunft verstärkt ausbauen.



1998 Erste Benefiz-Kunstauktion im Museum am Markt, später im Schloss.

Wir gehen mit unserer ersten Homepage online.

2000 Das erste Mal „Haare ab für die AIDS-Hilfe“ auf DAS FEST.

Der erste AIDS-Teddy (heute SoliBÄR) kommt auf den Markt.

CHECKPOINT KARLSRUHE WISSEN SCHÜTZT. LASS DICH TESTEN!

Voraussetzung für den Erfolg einer Therapie ist die frühe Diagnose der HIV-Infektion und der rechtzeitige Beginn der Behandlung. Diese Entwicklung veranlasste die AIDS-Hilfe Karlsruhe bereits 2010, mit dem Checkpoint Karlsruhe ein niedrighschwelliges Testangebot zu schaffen. Das Label „Checkpoint“ steht dabei für verbindliche Qualitätsstandards. So wird sowohl die begleitende Beratung als auch die Durchführung der medizinischen Tätigkeiten ausschließlich von qualifizierten Fachkräften geleistet. Das Team des Checkpoints Karlsruhe besteht aus hauptamtlichen und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die wöchentlich neben dem HIV-Schnelltest auch Tests auf andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) wie Chlamydien, Gonokokken, Syphilis, Hepatitis B und C durchführen. Daneben



bieten wir seit Anfang 2020 den HIV-Schnelltest auch während unserer Beratungszeiten an. Jedem Test geht ein ausführliches Beratungsgespräch voraus, in dem neben einer genauen Risikoanalyse vor allem auch die Testmotivation im Vordergrund steht. Anonymität und Vertraulichkeit sind hier selbstverständlich. Das Angebot richtet sich nicht nur an Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), sondern an alle, die ein Risiko hatten, sich mit HIV und/oder anderen STI zu infizieren. Neben dem Test auf sexuell übertragbare Infektionen sollen die Nutzer:innen zu Übertragungswegen und Schutzmöglichkeiten informiert werden. Langfristig ist geplant, das Angebot zu erweitern, beispielsweise mit „Außenstellen“ im Landkreis, in Einrichtungen der Drogenhilfe und für Sexarbeiter:innen.

2005 Wir gehen mit unserem Beratungsportal online.

2007 Umzug ins ehemalige Bluemix-Theater im Conradin Kreutzer Haus Wilhelmstraße 14.

PRÄVENTION UND BILDUNG

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sind unsere Bildungsangebote. Sie richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene, an Menschen in Haft sowie an Pflegekräfte und medizinisches Fachpersonal. Orientiert an den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen, geht es im Kern immer um die Übertragungswege von HIV und STI, Schutz- und Testmöglichkeiten und die Besonderheiten einer HIV-Infektion wie Diskriminierung und Stigma. In unseren neuen Modulen behandeln wir die Themen sexuelle und geschlechtliche Identität sowie Homo- und Transphobie. Bei Bedarf bieten wir Veranstaltungen in Form von Workshops oder Trainings für Menschen mit HIV an.



Zusammen mit verschiedenen Expert:innen laden wir zu verschiedenen Themen ein.

Interessierte bekommen hier Informationen, können ihre Fragen stellen und sich untereinander austauschen.

Durch die Präsenz mit Infoständen auf großen regionalen Events, wie dem CSD oder DAS FEST, erreichen wir eine Vielzahl von Menschen.

Ebenso wichtig ist die langjährige Kooperation mit unseren Medienpartner:innen, die mit ihren Beiträgen über unsere Angebote und Themen informieren.

Über unsere Social Media Kanäle haben wir seit einigen Jahren die Möglichkeit, direkt über unsere laufenden Aktivitäten zu berichten.

2008

2010

Wir sind 25 und veranstalten eine große Party im Tollhaus.
Wir bieten einmal im Monat den HIV-Schnelltest an.

SELBSTHILFGRUPPEN

Zu wissen, dass man HIV infiziert ist, ist für viele immer noch ein Schock. Besonders im Umgang mit anderen sind viele verunsichert, sei es im privaten Umfeld, bei der Arbeit oder auch im Gesundheitswesen.

Dafür bieten wir unseren Selbsthilfegruppen einen geschützten Raum für ihre Treffen. Themen des Erfahrungsaustausches sind die emotionale Bewältigung der HIV-Diagnose, das Leben im Alltag mit der Infektion, Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit anderen, die Erfahrung von Diskriminierung, die HIV-Therapie und anderes mehr.

Auch für andere Selbsthilfegruppen innerhalb unseres Themenspektrums stehen unsere Räume zur Verfügung. Selbsthilfegruppen sind seit unserer Gründung ein fester Bestandteil unserer Angebote. Durch den Erfahrungsaustausch können die Teilnehmenden Strategien entwickeln, wie sie mit belastenden Situationen umgehen, neue Handlungsmöglichkeiten ausprobieren und ihre Resilienz stärken. Die Teilnehmenden ermutigen sich gegenseitig, Vertrauen in die eigenen Stärken zu haben und motivieren einander, auch bei Rückschlägen immer wieder neu anzufangen.

Auch wenn die HIV-Infektion durch die Behandelbarkeit viel von ihrer Bedrohung verloren hat, so werden die Selbsthilfegruppen auch in Zukunft wichtig sein und zu den unverzichtbaren Angeboten der AIDS-Hilfe Karlsruhe gehören!



2014 Wir testen auch auf Chlamydien, Gonokokken und Syphilis.
Seit März testen wir vierzehntägig in unserem Checkpoint.

2015 Wir erweitern unseren Namen zu AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V. – Zentrum für sexuelle Gesundheit.
Am 18. November werden wir 30 Jahre alt.

KURATORIUM

Seit unserer Gründung werden wir in unserer Arbeit von vielen ehrenamtlich Helfenden und unseren Fürsprecher:innen aus Politik, Wirtschaft, Medizin und Kultur unterstützt. Um diese Unterstützung konkreter und verbindlicher zu gestalten, haben wir 2020 ein Kuratorium gegründet.

Die Mitglieder des Kuratoriums beraten den Vorstand und unterstützen die Arbeit der AIDS-Hilfe Karlsruhe als Zentrum für sexuelle Gesundheit. Mit ihrem Engagement setzen sie ein Zeichen für die Solidarität mit HIV positiven Menschen und queeren Menschen. Sie machen darauf aufmerksam, wie notwendig die Unterstützung der Aidshilfearbeit durch die Bevölkerung ist.

Einmal im Jahr tritt das Kuratorium zusammen. Geschäftsführung und Vorstand berichten über die aktuellen Entwicklungen und diskutieren gemeinsam mit den Kuratoriumsmitgliedern strategische Ziele.

SPENDENTRICHTER

Die AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V. verfügt über einen Spendentrichter, der durch seine farbenfrohe Gestaltung Menschen nicht nur zum Spenden animieren, sondern auch darauf aufmerksam machen will, dass HIV alle etwas angeht und es uns gibt.

Mit dem Spendentrichter erreichen wir niedrigschwellig viele Menschen, da er fast immer an stark frequentierten und häufig wechselnden Standorten zu finden ist. So steht er regelmäßig im Einkaufszentrum Globus Wiesental und in der POSTGALERIE Karlsruhe, wo er von zahlreichen Kund:innen mit Kleingeld gefüllt wird.

Da der Spendentrichter noch nicht das ganze Jahr ausgelastet ist, suchen wir ständig nach weiteren Standorten.

Indem Unternehmen unseren Spendentrichter aufstellen, zeigen sie der Öffentlichkeit sowohl ihre Solidarität mit HIV-infizierten Menschen als auch die Unterstützung unserer Arbeit und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Antidiskriminierung.

2016 Seit April öffnen wir den Checkpoint wöchentlich.

2017 Am 14.11 starten wir mit anderen Aidshilfen im Ländle den Checkpoint Baden-Württemberg. Besucher:innen bekommen an diesem Abend eine Tulpe überreicht.

Seit dem 22. August sind antiretrovirale Medikamente zur Präexpositionsprophylaxe (PrEP) zugelassen.

FÖRDERVEREIN

Seit vielen Jahren veranstaltet der Förderverein der AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V. unterschiedliche Aktionen, um auf unsere Arbeit in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen und Gelder einzuwerben.

SoliBÄR

Mal mit hellem - mal mit dunklem Fell, mal mit Rucksack und mal ohne – immer aber mit der Roten Schleife: Zum Welt-Aids-Tag verkaufen viele Geschäfte, Apotheken und Frisiersalons in Karlsruhe und im Landkreis den herzigen Bär zu Gunsten der Aidshilfe. Ursprünglich aus den USA stammend kam der Bär in den 1990er Jahren über den Leiter des Züricher Hospizes für Aidskranke nach Europa und wirbt seitdem für die Solidarität mit Menschen mit HIV und Aids.

Benefiz Kunstauktion

Nach vielen Jahren im Karlsruher Schloss findet die Kunstauktion seit 2020 mit einem überarbeiteten Konzept in der Fleischmarkthalle im Alten Schlachthof statt. Eines ist über die Jahre immer gleich geblieben: es werden Exponate von überwiegend regionalen Künstler:innen zu Gunsten der Aidshilfe versteigert. Die Kunstwerke erhalten wir von den

Kunstschaffenden selbst, aber auch von Sammler:innen und Galerien.

Sie finden bei uns vorwiegend moderne Kunst und viele Originale verschiedenster Techniken. Die Exponate kommen zu äußerst günstigen Aufrufpreisen unter den Hammer.

Benefiz Gala im Badischen Staatstheater

Anlässlich des Welt-Aids-Tags veranstalten wir in Kooperation mit dem Badischen Staatstheater unsere Benefizgala. Das Programm gestalten Ensemblemitglieder der verschiedenen Sparten des Staatstheaters und externe Akteur:innen aus der Region. Daraus entsteht ein vielfältiges Programm, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Für Spannung sorgt darüber hinaus unsere Tombola mit hochwertigen schönen Preisen, die uns überwiegend von regionalen Einzelhändler:innen gespendet werden. Auf der After-Show-Party bietet das Staatstheater ausreichend Platz zum Tanzen, Essen und Plaudern.

2018 Im Februar Umzug in die Sophienstr. 102.

2020 Aufgrund der Corona-Pandemie bleibt die Beratungsstelle 7 Wochen geschlossen. Danach geht es unter strengen Hygienevorschriften weiter. Viele Veranstaltungen fallen aus oder werden den neuen Gegebenheiten angepasst. Wir feiern unseren 35. Geburtstag.

UNSER

JAHR 2022

AIDS-Hilfe Karlsruhe heißt jetzt ZeSIA - Zentrum für sexuelle Gesundheit, Identität und Aufklärung Karlsruhe

Unsere Beratungsstelle heißt jetzt **ZeSIA** – Zentrum für sexuelle Gesundheit, Identität und Aufklärung Karlsruhe. Die AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V. bleibt als Trägerverein weiterhin bestehen.

Hintergrund der Umbenennung sind die veränderten Aufgaben der Beratungsstelle, die sich in den letzten Jahren ergeben haben. HIV ist schon seit vielen Jahren eine gut behandelbare Infektion. Dank der modernen Medikamente muss man auch als HIV-positiver Mensch nicht mehr an Aids erkranken, sondern kann gesund bleiben und gut leben.

ZeSIA bleibt die erste Anlaufstelle in Karlsruhe für Menschen mit HIV und bei allen Fragen rund um HIV. Der neue Name

bringt zum Ausdruck, dass wir das gesamte Spektrum der sexuellen Gesundheit abdecken.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von **ZeSIA** ist überdies die Aufklärung über die Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten. Hier will **ZeSIA** Einzelnen Unterstützung bieten, aber auch in der Gesellschaft für mehr Akzeptanz unterschiedlicher Lebensentwürfe werben, um so der Diskriminierung von z.B. homosexuellen, bisexuellen oder trans* Menschen entgegenzuwirken.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage.



ZeSIA

ZENTRUM FÜR SEXUELLE GESUNDHEIT,
IDENTITÄT & AUFKLÄRUNG KARLSRUHE

UNSER TEAM

Unser Vorstand



Susanne Beutler
Schulleiterin



Dr. Jutta Eggers
Dipl.-Ingenieurin



Bernhard Flögel
Industriekaufmann



Frank Schäfer
Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Unser hauptamtliches Team



Petra Axamit
Dipl.-Sozialarbeiterin

Beratung,
Koordination
Checkpoint,
Fortbildung



Katja Sariyannis
*Medizinische
Fachangestellte*

Buchhaltung,
Checkpoint,
Assistentin
Kunstauktion



Anja Stegbauer-Bayer
*Dipl.-Sozialpädagogin/
Sozialwirtin (FH)*

Geschäftsführung
Fundraising,
Projektmanagement



Matthias Tures
Dipl.-Theologe

Beratung,
Checkpoint,
Fortbildung,
Presse



Kevin Wolf
*M.A. Bildungs-
wissenschaft*

Prävention,
Fortbildung,
Öffentlichkeitsarbeit,
Beratung Sexarbeiter*



Charisse Dreitschew
Duale Studentin

Unser ehrenamtliches Team

...besteht aus 25 engagierten Menschen, ohne die wir unsere Arbeit nicht machen könnten!

UNSERE PROJEKTE

pop up – Beratungsangebot für Studierende



Mit **pop up** bieten wir Studierenden am KIT die Möglichkeit, sich schnell, anonym und kostenlos rund um das Thema sexuelle Gesundheit beraten zu lassen. Einmal im Monat sind wir mit einem Infotisch vor der Mensa der Hochschule. Hier gibt es direkt die Möglichkeit, einen Beratungstermin am selben Tag zu vereinbaren, um Fragen im geschützten Rahmen stellen zu können.

Corona ließ es nicht zu, persönlich in die Hochschule zu gehen, so haben wir die Beratung über WhatsApp angeboten. Unter **0151 – 55 233 729** können alle Interessierte in und um Karlsruhe ihre Fragen zu sexueller Gesundheit stellen.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage.



Gefördert durch die

GlücksSpirale

Checkpoint Bruchsal



Checkpoint
Bruchsal

Innerhalb der letzten zwei Jahre fand einmal im Monat im Bruchsaler Bürgerzentrum unser Checkpoint Bruchsal statt. Ziel war es, Menschen aus Bruchsal und dem nördlichen Landkreis einen leichteren Zugang zu unseren Testangeboten bieten zu können. Leider wurde das Angebot nicht ausreichend genutzt, um es weiterführen zu können. Wir bedanken uns bei der Deutschen AIDS-Stiftung für die zweijährige Projektunterstützung.

Das Projekt wird unterstützt von:



Parität BW 4.0 – Digitalisierung praxisnah gestalten



Mit folgenden Digitalisierungsvorhaben waren wir bis Ende 2022 Teil des ESF geförderten Projekts des Paritätischen Baden Württembergs:

- **Qualifizierung** in der Nutzung (inkl. Produktion von Inhalt) von VR-Brillen in der Präventionsarbeit.
- **Qualifizierungsmaßnahme** zum Thema Videodreh (Imagefilm, Social Media, kleine Lehrvideos) mit dem iPad
- **Anschaffung** entsprechender Hard- und Software

Im Rahmen des Projekts ergaben sich noch weitere Digitalisierungsvorhaben. So wurden wir unterstützt bei der Recherche und Anschaffung einer webbasierten Telefonanlage und bei der Umstellung auf Office 365 inklusive einer Schulung für MS Teams.



GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION
AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION
IM RAHMEN DER REAKTION AUF DIE COVID-19-PANDEMIE



strong, safe & healthy – Beratung für männliche* Sexarbeitende im Netz



..ist ein Beratungsprojekt der Aidshilfen Pforzheim und Karlsruhe. Wir unterstützen und beraten männliche Sexarbeitende bei allen Fragen zu sexueller Gesundheit, Sicherheit im Job, Arbeitslohn, Alkohol und Drogen, Krankenversicherung, Grundsicherung und noch viel mehr.

Unser Beratungsangebot ist vollkommen kostenlos und anonym. Am besten sind wir per Whatsapp, Telegram oder Signal zu erreichen, wir sind aber auch auf Plattformen wie Hunqz und Instagram präsent.

Weitere Informationen gibt es unter www.strongsafehealthy.de



Queer Café – offener Treff für Mensch mit Migrations- und Fluchtgeschichte

queerCafé

Mit dem Projekt **queerCafé** wollten wir einen offenen, geschützten Raum für queere Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte schaffen, um sich zu treffen und andere Menschen kennenzulernen. Wir boten die Möglichkeit zum Austausch und zur Beratung zu Themen wie Queerness, Migration und Flucht, die queere Szene in Karlsruhe, sexuelle und geschlechtliche Identität, sexuell übertragbare Infektionen, Diskriminierung und vieles mehr.

Die Treffen fanden während der Projektlaufzeit von Mai bis Dezember 2022 in den Räumlichkeiten des IBZ statt.

Wir bedanken uns bei der freundlichen Unterstützung durch:



Demokratie *leben!*



Unter unserem neuen Namen wird das **queerCafé** in Zukunft in unseren eigenen Räumlichkeiten stattfinden.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage.

PrEP-Check für Selbstzahlende

PrEP-Check für Selbstzahlende

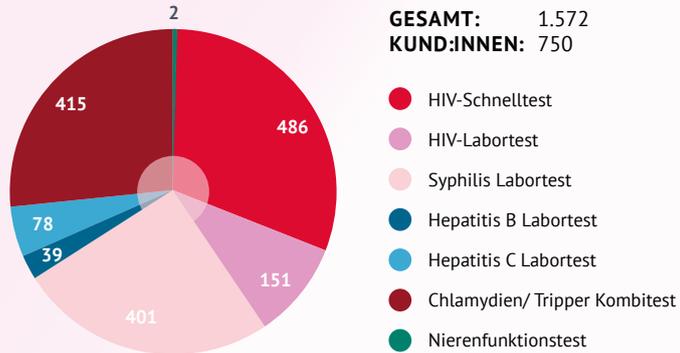
Der **CHECKPOINT KARLSRUHE** bietet seit dem 01.12.2022 einmal im Monat den **PrEP-Check** an. Unter PrEP (Präexpositionsprophylaxe) versteht man die Einnahme von HIV-Medikamenten, um einer HIV-Infektion vorzubeugen. Voraussetzung für eine PrEP ist, dass begleitend zur Einnahme regelmäßige Untersuchungen erfolgen, dazu gehören unter anderem Untersuchungen auf sexuell übertragbare Infektionen sowie von Nierenwerten. Diese Untersuchungen werden PrEP-Check genannt.

Das Angebot PrEP-Check richtet sich ausschließlich an Menschen, die eine PrEP ärztlich verordnet bekommen, aber keine Möglichkeit haben, dass der PrEP-Check durchgeführt wird. Eine Verordnung der PrEP selbst ist im CHECKPOINT KARLSRUHE nicht möglich. Die Kosten für den PrEP-Check können nicht über die gesetzliche oder private Krankenversicherung abgerechnet werden und müssen selbst getragen werden.

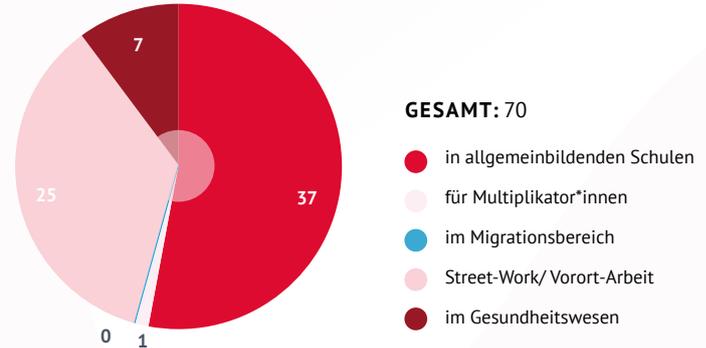
Das Projekt ist gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

DAS JAHR 2022 IN ZAHLEN

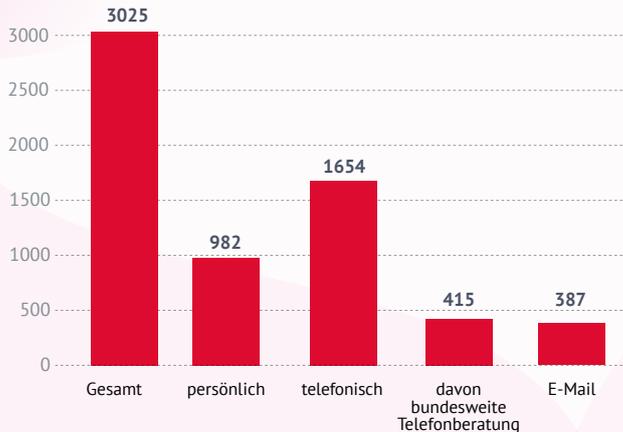
TESTS



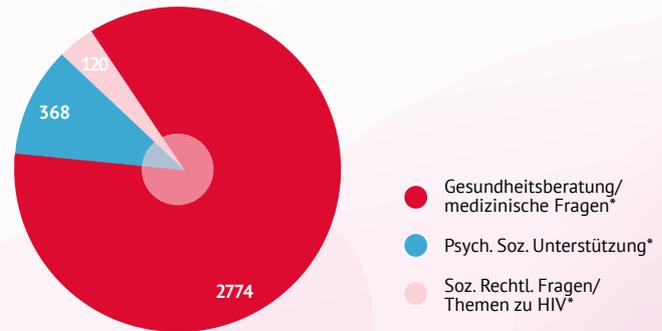
PRÄVENTIONSVERANSTALTUNGEN



BERATUNGSKONTAKTE



THEMEN DER BERATUNG*



*Mehrfachnennung möglich

HAUSHALT 2022

EINNAHMEN

Bestand 31.12.2021		52.063,26 €
Eigenmittel/ Erlöse		66.029,56 €
Mitgliedsbeiträge	5993,12 €	
Spenden	16330,21 €	
Spenden Red Ribbon Aktion	1.808,66 €	
Sachzuwendungen	766,92 €	
Honorare	4.042,64 €	
Einnahmen Checkpoint Karlsruhe	37.088,01 €	
Öffentliche Zuschüsse		280.017,00 €
Land Baden-Württemberg	87.472,00 €	
Stadt Karlsruhe	146.029,00 €	
Landkreis Karlsruhe	46.516,00 €	
Sonstiges		120.892,19 €
KVJS	4.980,00 €	
Zuschuss Förderverein	15.000,00 €	
Projektmittel	93.093,95 €	
Pauschalförderung §20 SGB V	799,00 €	
Sonstiges	7.019,24 €	
Summe der Einnahmen		519.002,01 €

AUSGABEN

Personalausgaben	245.939,75 €
Fortbildung	7.275,56 €
Verwaltungskosten	8.187,38 €
Raumkosten	29.535,26 €
Checkpoint Karlsruhe	11.526,50 €
Prävention/ Öffentlichkeitsarbeit	7.862,37 €
Beiträge zu Dachverbänden	8.962,10 €
Versicherungen	4.400,70 €
Projekte	38.861,17 €
Sonstiges	7.510,26 €
Übertrag Mittel für zeitnahe Verwendung/ Projekte	148.940,96 € *
Summe der Ausgaben	519.002,01 €

* davon 75.232,26 € zweckgebundene Projektmittel

Eine ausführliche Übersicht über unsere **Einnahmen/ Ausgaben** finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik **Über uns**.



WERDEN SIE AKTIVES MITGLIED

Als Mitglied unterstützen Sie die Arbeit der AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V. nicht nur mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von mind. 60,00 €, sondern Sie können aktiv das Geschehen des Vereins mitgestalten. Über Ihren Antrag auf Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand.

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

E-Mail _____

Straße/ Nr. _____

PLZ/ Ort _____

Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von: _____ €

Art der Abbuchung: jährlich ½ jährlich ¼ jährlich monatlich

Der erste Einzug soll am _____ erfolgen.

Bankverbindung: _____

IBAN: _____

Ich ermächtige die AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V., den Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Die Mitgliedschaft ist mit Ablauf des Folgemonats jederzeit kündbar. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Der Lastschrifteinzug erlischt automatisch mit der Kündigung.

- Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine in das Kontaktformular eingegebenen Daten elektronisch gespeichert und zum Zweck der Kontaktaufnahme verarbeitet und genutzt werden.
- Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit widerrufen kann.
- Ich bin damit einverstanden, dass mir Informationen über Veranstaltungen oder besondere Ereignisse der AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V. – Zentrum für sexuelle Gesundheit (ca. 5 pro Kalenderjahr) per Mail oder per Post zugesendet werden.
- Bitte senden Sie mir den monatlich erscheinenden Newsletter der AIDS-Hilfe Karlsruhe an o.g. E-Mail-Adresse zu.

Wir versichern, die Daten unter strengster Beachtung des Datenschutzes nur intern zu verwenden. Sie werden keinem Dritten zugänglich gemacht.

Datum _____

Unterschrift _____

HELFEN SIE UNS ZU HELFEN!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit.

PER ÜBERWEISUNG:

Spendenkonto

Sparkasse Karlsruhe

IBAN DE73 6605 0101 0009 7710 23

BIC KARSDE66



ONLINE-SPENDE:

Unter www.aidshilfe-karlsruhe.de können Sie uns online unterstützen – ganz sicher und unkompliziert.

MITGLIEDSCHAFTEN

Es gibt zwei verschiedene Arten der Mitgliedschaft.

Als Fördermitglied unterstützen Sie die Arbeit der AIDS-Hilfe Karlsruhe finanziell durch regelmäßige Zahlungen eines Betrags in beliebiger Höhe.

Als Mitglied unterstützen Sie unsere Arbeit nicht nur mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von mind. 60 €, sondern Sie können auch aktiv das Geschehen des Vereins mitgestalten.

Weitere Informationen und Mitgliedsanträge finden Sie auf unserer Homepage.



UNSERE ERREICHBARKEIT

 **AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V.**
Zentrum für sexuelle Gesundheit
Sophienstr. 102 | 76135 Karlsruhe

BÜRO

0721 / 35 48 16 - 0
info@aidshilfe-karlsruhe.de
www.aidshilfe-karlsruhe.de

BERATUNG

0721 / 35 48 16 -20 und -21
beratung@aidshilfe-karlsruhe.de
www.aidshilfe-karlsruhe.de/beratung

BERATUNGSZEITEN

Montag	13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr

CHECKPOINT

(HIV-Schnelltest, STI-Test)

Dienstag 18:30 – 20:00 Uhr


Checkpoint
Karlsruhe

IMPRESSUM

Herausgeberin:



AIDS-Hilfe Karlsruhe e.V. - Zentrum für sexuelle Gesundheit
Sophienstr. 102, 76135 Karlsruhe

0721 - 35 48 16 - 0
info@aidshilfe-karlsruhe.de

Redaktion:

Dr. Jutta Eggers, Vorstand
Frank Schäfer, Vorstand
Anja Stegbauer-Bayer, Geschäftsführerin
Matthias Tures, hauptamtlicher Mitarbeiter

Grafik & Layout:

[reylesbuero](#), Daniel Reyle

Illustrationen:

www.istockphoto.com
U1 & 4: CallMeTak, Baluchis, TopVectors
Seite 1: miakiev
Seite 3: cienpies
Seite 4: Alexey Yaremenko
Seite 6: sv_sunny
Seite 7: VictoriaBar
Seite 10: Tatiana_Stulbo
U3: Softulka